



pfarreiblatt

7/2023 1. bis 31. Juli **Pastoralraum Mittleres Wiggertal**



**Juhui,
Sommerferien!**

Gottesdienste

Samstag, 1. Juli		
Nebikon	17.00	Kommunionfeier
Egolzwil-Wauwil	18.00	Kommunionfeier
Sonntag, 2. Juli – 13. Sonntag im Jahreskreis		
Schötz	10.00	Kommunionfeier
Ebersecken	10.00	Kommunionfeier Uelifest
Montag, 3. Juli		
Nebikon	10.00	Rosenkranz in der Marienkapelle
Dienstag, 4. Juli		
Nebikon	09.00	Kommunionfeier
Egolzwil-Wauwil	09.00	Kommunionfeier in der Kapelle St. Wendelin
Mittwoch, 5. Juli		
Altishofen	08.00	Schulschlussgottesdienst
Donnerstag, 6. Juli		
Ebersecken	08.00	Schulschlussgottesdienst
Nebikon	19.00	Rosenkranz in der Marienkapelle
Altishofen	19.00	Rosenkranz
Nebikon	19.30	Eucharistiefeier in der Marienkapelle
Freitag, 7. Juli – Herz-Jesu-Freitag		
Nebikon		Hauskommunion
Schötz	ab 08.10	Schulschlussfeiern
Egolzwil-Wauwil	09.00	Eucharistiefeier
Altishofen	19.30	Eucharistiefeier
Samstag, 8. Juli		
Altishofen	17.00	Kommunionfeier
Sonntag, 9. Juli – 14. Sonntag im Jahreskreis		
Ebersecken	08.30	Kommunionfeier
Nebikon	10.00	Kommunionfeier
Schötz/Eg-Wa	10.00	Gemeinsame Eucharistie- feier im Zentrum Biffig mit Jodlerklub Bärgglöggli
Montag, 10. Juli		
Nebikon	10.00	Rosenkranz in der Marienkapelle

Mittwoch, 12. Juli		
Schötz	16.30	Eucharistiefeier im Raum der Begegnung, Zentrum Biffig
Donnerstag, 13. Juli		
Altishofen	09.00	Kommunionfeier im Seniorenblock
Nebikon	10.00	Rosenkranz in der Marienkapelle
Altishofen	19.00	Rosenkranz
Freitag, 14. Juli		
Nebikon	09.00	Eucharistiefeier
Samstag, 15. Juli		
Nebikon	17.00	Kommunionfeier
Egolzwil-Wauwil	18.00	Eucharistiefeier
Sonntag, 16. Juli – 15. Sonntag im Jahreskreis		
Ebersecken	08.30	Eucharistiefeier
Schötz	10.00	Kommunionfeier
Altishofen	10.00	Eucharistiefeier
Montag, 17. Juli		
Nebikon	10.00	Rosenkranz in der Marienkapelle
Mittwoch, 19. Juli		
Schötz	16.30	Eucharistiefeier im Raum der Begegnung, Zentrum Biffig
Donnerstag, 20. Juli		
Nebikon	10.00	Rosenkranz in der Marienkapelle
Altishofen	19.00	Rosenkranz
Freitag, 21. Juli		
Nebikon	09.00	Eucharistiefeier
Samstag, 22. Juli		
Altishofen	17.00	Kommunionfeier
Schötz	18.00	Eucharistiefeier
Sonntag, 23. Juli – 16. Sonntag im Jahreskreis		
Ebersecken	08.30	Kommunionfeier
Nebikon	10.00	Kommunionfeier
Egolzwil-Wauwil	10.00	Eucharistiefeier
Montag, 24. Juli		
Nebikon	10.00	Rosenkranz in der Marienkapelle

Mittwoch, 26. Juli		
Schötz	16.30	Eucharistiefeier im Raum der Begegnung, Zentrum Biffig
Donnerstag, 27. Juli		
Altishofen	09.00	Kommunionfeier im Seniorenblock
Nebikon	10.00	Rosenkranz in der Marienkapelle
Altishofen	19.00	Rosenkranz
Freitag, 28. Juli		
Nebikon	09.00	Eucharistiefeier
Samstag, 29. Juli		
Nebikon	17.00	Kommunionfeier
Egolzwil-Wauwil	18.00	Kommunionfeier
Sonntag, 30. Juli – 17. Sonntag im Jahreskreis		
Ebersecken	08.30	Kommunionfeier
Schötz	10.00	Kommunionfeier
Altishofen	10.00	Kommunionfeier
Montag, 31. Juli		
Nebikon	10.00	Rosenkranz in der Marienkapelle

2. September, 15.00 – Kirche St. Martin, Olten **Festgottesdienst zur goldenen Hochzeit**

Herzliche Gratulation zu Ihrer goldenen Hochzeit!

Bischof Felix Gmür lädt alle Paare des Bistums Basel, die 2023 ihren 50. Hochzeitstag feiern, zu einem Festgottesdienst ein. Dieser findet am 2. September um 15.00 in der Kirche St. Martin in Olten statt.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle Jubelpaare und ihre Begleitpersonen zu einem Imbiss im Stadttheater Olten eingeladen.

Anmeldung bis **10. August** beim jeweiligen Pfarramt.



Sommer – Ferienzeit

Wir wünschen Ihnen einen schönen und erholsamen Sommer. Gottes Segen beschütze Sie auf all Ihren Wegen.

Pastoralraumteam



Bild: Irene Wanner

Kollekten

Altishofen-Ebersecken

- 2.7. Uelikapelle
- 8.7. Miva
- 16.7. Christoffel-Blindenmission
- 22.7. Blaues Kreuz
- 30.7. Kovive

Wir danken für die Spenden	
CAB	180.20
GOA Schweiz	83.75
Mediensonntag	162.05
Paradiesgässli	634.55

Egolzwil-Wauwil

- 1.7. Miva
- 15.7. ilanga
- 23.7. Jubla
- 29.7. GasseChuchi

Wir danken für die Spenden	
Seevogtey Sempach	266.60
Wendelinskapelle	1169.40
Mediensonntag	51.20
Priesterseminar St. Beat	79.50
Haus für Mutter und Kind	48.10

Nebikon

- 1.7. Primavera
- 9.7. Miva
- 15.7. Christoffel-Blindenmission
- 23.7. Blaues Kreuz
- 29.7. Kovive

Wir danken für die Spenden	
CAB	76.10
GOA Schweiz	312.45
Mediensonntag	54.00

Schötz-Ohmstal

- 2.7. Lourdes-Verein
- 9.7. Zentrum Biffig
- 16.7. Pfarreibedürftige
- 22.7. Jubla Schötz
- 30.7. Justinus-Werk

Wir danken für die Spenden	
Mediensonntag	174.95
Katholischer Frauenbund SKF	93.40
Missionsverein Franziskaner	332.35
Spitex Biffig AG	619.80

Krebsliga Zentralschweiz	325.45
Villa Erica, Nebikon	1374.80
Wallfahrtskirche Luthern Bad	109.05

Jahrzeiten

Altishofen

- Freitag, 7. Juli, 19. 30
- Josef und Maria Koch-Bachmann und Familie
 - Hedy und Josef Huwiler-Koller
 - Armin und Georges Huwiler

- Samstag, 8. Juli, 17. 00
- Marie und Eduard Birrer-Lerch und Angehörige
 - Marie und Otto Lustenberger-Birrer
 - David und Anna Lerch-Kronenberg
 - Marie und Martin Büchler-Jost

- Samstag, 22. Juli, 17. 00
- Maria und Xavier Kurmann-Glanzmann

Nebikon

- Samstag, 1. Juli, 17. 00
- Anna und Otto Wellinger-Jandrasits

- Samstag, 15. Juli, 17. 00
- Yvonne Peter

Schötz

- Sonntag, 2. Juli, 10.00
- Jahrzeit für:
- Hans Peter-Kurmann
- Sonntag, 30. Juli, 10.00
- Jahrzeit für:
- Markus Hügi-Hodel

Chronik

Altishofen-Ebersecken

- Taufe
- Lenny Vogel, Sohn von Tanja und Lukas Vogel

Heimgegangen

16. Juni
- Adolf Birrer-Erni, 1930

Egolzwil-Wauwil

Taufe

- Elin Lou Rösch, Tochter von Mario und Elvira Rösch-Pfyl

Heimgegangen

13. Juni
- Marie Felder-Stöckli, 1927
21. Juni
- Josef Kaufmann-Gassmann, 1929

Nebikon

Heimgegangen

26. Mai
- Hildegard Graf-Hodel, 1945
4. Juni
- Marianne (Marie) Egli-Lingg, 1932

Schötz-Ohmstal

Taufe

- Mariana Schors-Bauer, Tochter von Sabine Fischer

Ehen

- Dominik Telser und Maria Alejandra Mendoza Rais, 16. Juni in Egolzwil-Wauwil
- Kevin Häfliger und Rosana Perri, 24. Juni in Egolzwil-Wauwil

Heimgegangen

24. Mai
- Annemarie Egli-Heuschneider, 1943
3. Juni
- Marlis Kronenberg-Hug, 1934

Kolumne

Bänklizyt



Vor vielen Häusern, auf dem Dorfplatz oder am Wegrand sehe ich in diesen warmen Sommertagen Menschen auf einem Bänkli, die einen friedvollen, schönen Moment genießen.

Vor allem vor Bauernhäusern ersetzt ein Bänkli Ferientage, die während der strengen Heuernte nicht möglich sind. S'Bänkli lädt ein, sich nach getaner Arbeit einen Moment hinzusetzen, die Hände in den Schoß zu legen und den Abend draussen ausklingen zu lassen.

Bei diesem Verweilen nehme ich die Umgebung mit allen Sinnen wahr. Ich bestaune die orangeleuchtende Sonne, die am Horizont langsam untergeht und vielleicht duftet es noch nach frischem Heu oder ich höre das Bimmeln der Kuhglocken. Wenn ich mir an diesen schönen Sommerabenden so eine Bänklizyt gönne, nehme ich Abstand von der Arbeit und den Verpflichtungen und kann in Ruhe und Frieden den Tag loslassen.

Oft erwischte ich mich dabei, dass ich mir die Bänklizyt erst gönne,

wenn ich alles erledigt habe. Deshalb plane ich jetzt in besonders strengen Wochen die Bänklizyte bewusst ein und schreibe sie in die Agenda.

Auch Jesus brauchte immer wieder solche Bänklizyte, um in der Verbundenheit zu Gott Kraft zu tanken. Oft stieg er dazu auf einen Berg oder zog sich an einen stillen Ort zurück. Auch unsere Bänklizyte können als ein Spaziergang in der Natur oder beim Biken durch den Wald stattfinden.

Ich wünsche Ihnen in diesen Sommerwochen viele wohltuende und friedvolle Bänklizyte. Sie sind Auf-tankstationen für das Seelenwohl.



Doris Zemp,
Pfarreiseelsorgerin

Pastoralraumadressen

Pfarramt Altishofen

062 756 21 81

Oberdorf 14, 6246 Altishofen
altishofen@pastoralraum-mw.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:

Di, 13.30–17.30

Fr, 13.30–17.00

Pfarramt Egolzwil-Wauwil

Sekretariat: 041 980 32 01

Im Notfall: 041 982 00 22

Dorfstrasse 38, 6242 Wauwil
eg-wa@pastoralraum-mw.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:

Di + Fr, 09.00–11.00, 13.30–17.00

Do, 09.00–11.00

Pfarramt Nebikon

062 756 10 22

Kirchplatz 5, 6244 Nebikon
nebikon@pastoralraum-mw.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:

Di, 13.30–17.30

Fr, 08.00–11.30

Pfarramt Schötz-Ohmstal

Sekretariat: 041 980 13 25

Im Notfall: 041 982 00 22

Dorfchärn 3, 6247 Schötz
schoetz@pastoralraum-mw.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:

Mo + Mi, 09.00–11.00, 13.30–17.00

Do, 13.30–17.00

Pastoralraumleitung

Sekretariat: 062 756 10 22

Markus Müller

markus.mueller@pastoralraum-mw.ch

Besuchen Sie uns auch
auf unserer Website:

www.pastoralraum-mw.ch

Rückblick (weitere Bilder auf pastoralraum-mw.ch)

Lange Nacht der Kirchen

Altishofen



*Wie bringt man die Orgel zum Klingen?
Lagerfeeling etwas für mich? Mutig genug zum Harassenstapeln? Wer kann einen Schutzengel brauchen? Habe ich Geduld für diese vielen kleinen «Chräueli»? Das alles konnte man an diesem Abend herausfinden.*

Bilder: Blauring, TjF



Egolzwil-Wauwil



*Zum Start gemeinsames Singen mit dem Kirchenchor ...
... am Schluss ein kühles Getränk bei der Jungwacht.*



*Ob dieser Hinweis bei der Schatzsuche geholfen hat?
Das war wohl auch Thema beim anschl. Beisammensein.*



Nebikon



*Regula Greppi holte alle in die Welt der Engel...
... auch in der Werkstatt ging es engelhaft zu und her.*



*Christina Graf mit viel Gefühl beim Engel modellieren...
... engelhafte Diskussionen im Bistro zwischendurch.*



Bilder: Markus Müller

Schötz



Bilder: Jeannette Lustenberger

*Spiel und Spass...
... für Jung und Alt.*



*Ob an der Bar...
... oder vor der Bühne, der Abend war ein Genuss.*



Bilder: Mathias Bühler



Aus dem Pfarreileben

Verabschiedung Melanie Kaufmann

Liebe Melanie, 14 Jahre hast du in unserer Pfarrei das Pfarreisekretariat geführt.

12 Jahre davon durfte ich mit dir zusammenarbeiten. In dieser Zeit warst du für viele die erste Kontaktperson und Anlaufstelle, wenn es um Pfarreiangelegenheiten ging. Man sagt auch, die Sekretärin sei die Visitenkarte einer Pfarrei.

Sorgfältig und verlässlich hast du deine Arbeit erfüllt und hattest immer mein volles Vertrauen. Ich war immer dankbar für deine Unterstützung und dein Mitdenken, schätzte deinen Rat und dein Urteil.

Durch deine Familie warst du auch gut in der Pfarrei vernetzt, was sehr wertvoll war. Die Errichtung des Pastoralraums war auch für das Sekretariat eine Herausforderung. Du musstest dich in neue EDV-Programme einarbeiten und warst für die Koordination des Pfarreiblattes zuständig und zuletzt arbeitest du auch noch deine Nachfolgerin ein, um einen reibungslosen Übergang zu gewährleisten.

Für all dies möchte ich dir im Namen der Pfarrei herzlich danken. In diesen Dank schliesse ich auch deine Familie, deine Mutter und deine Schwiegereltern ein, die dich in deiner Aufgabe unterstützt haben.

Nachdem deine Kinder nun grösser und selbstständiger sind, hast du eine neue berufliche Herausforderung angenommen, damit wünsche ich dir von Herzen viel Freude und Erfüllung.

Diakon Roger Seuret

Neue Pfarreisekretärin



Herzlich willkommen, Andrea Vogel

Ich freue mich, dass wir die Stelle der Pfarreisekretärin mit Andrea Vogel übergangslos wieder mit jemandem aus der Pfarrei besetzen konnten.

Andrea ist verheiratet mit Michael Vogel und Mutter zweier Kinder.

Unseren ersten Kontakt, Andrea, hatten wir bei der Taufe eurer Kinder und auch bei späteren Begegnungen in der Pfarrei durfte ich dich immer als sympathischen, frohen, kontaktfreudigen Menschen kennenlernen. Als Familie seid auch ihr mit den Menschen im Dorf und in der Pfarrei vertraut, was wiederum sehr positiv ist.

Im letzten Monat hat Melanie dich in die Aufgaben und Abläufe des Pfarreisekretariats eingeführt. Dabei hast du viele neue, interessante Seiten der kirchlichen Arbeit kennengelernt. Ich danke dir, dass du diese Herausforderung annimmst und auch deiner Familie und deiner Mutter, die dich dabei unterstützen.

Nun freue ich mich auf unsere Zusammenarbeit und wünsche dir viel Freude und Erfüllung mit deiner neuen Aufgabe.

Diakon Roger Seuret

Neue Öffnungszeiten Sekretariat

Dienstag, 13.30 bis 17.30
Freitag, 13.30 bis 17.00

Uelifest Ebersecken

**Sonntag, 2. Juli, 10.00
bei der Uelikapelle**

Sie sind herzlich zum Gottesdienst am Uelifest bei der Uelikapelle in Ebersecken eingeladen.

Auch der Männerchor Ebersecken freut sich auf viele Mitfeiernde und gestaltet den Gottesdienst musikalisch.

Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der St. Katharinenkapelle statt.

Anschliessend sind alle zum Apéro eingeladen.

Schulschlussgottesdienste

Vor den verdienten Ferien treffen sich die Schüler*innen zu einem Schulschlussgottesdienst. Auch die Eltern und andere Pfarreiangehörige sind herzlich willkommen.

Altishofen:
Mittwoch, 5. Juli, 8.00
Ebersecken:
Donnerstag, 6. Juli, 8.00

Vereine/Gruppierungen

ZusammenTREFFen Multikulti-Café – Voranzeige

Im September bietet die Gruppe «ZusammenTREFFen» erstmals ein Multikulti-Café im Pfrundhaussaal an. Durch den Kontakt möchte die Gruppe das Zusammenleben von Schweizer*innen und Migrant*innen in Altishofen und Ebersecken unterstützen.

Wann: Samstag, 9. September
Zeit: 9.00–11.00
Wo: Pfrundhaussaal,
Oberdorf 14, Altishofen
Kosten: gratis

*Frohes Alter Ebersecken***Sommerausflug****Mittwoch, 23. August**

Der Sommerausflug führt uns dieses Jahr nach Seelisberg, danach vergnügen wir uns auf einer Schifffahrt auf dem Urnersee und runden schliesslich die Reise im sehenswerten Altdorf ab.

Wann: Mittwoch, 23. August
 Abfahrt: 8.30 Ebersecken
 (Sonnenplatz)
 Rückkehr: ca. 18.00 in Ebersecken

Anschliessend besteht die Möglichkeit, im Restaurant Sonne ein kleines Zöbige einzunehmen.

Kosten: Für Carfahrt und Mittagessen je nach Anmeldungen ca. Fr. 80.- pro Person

Anmelden bis spätestens 19. August:

- Andrea Rölli 062 756 56 65 /
andrea_roelli@bluewin.ch oder
- Andrea Häfliger 062 756 01 56 /
andrea.haefliger@bluewin.ch

Rückblick**Quartiergottesdienst**

Weitere Bilder auf www.pastoralraum-mw.ch Bild: A. Seuret



Kultureller Hochgenuss

Sonntag, 20. August 2023

Auf dem Schulhausareal
in Altishofen

ab 11.00 - 15.00 Uhr

Das ganze Dorf ist eingeladen.

Es erwarten Sie sechs
Marktstände mit typischen
Gerichten aus
verschiedenen Ländern.

10.00 Uhr
Gemeinsame
Einstimmung
auf dem
Schulhausareal

**Kosova/Albanien, Portugal,
Schweiz, Slowakei, Thailand
und ein Überraschungsland
freuen sich auf ihren Besuch.**



Organisation: Integrationsgruppe Altishofen
unterstützt durch FGD und:



PASTORALRAUM
MITTLERES WIGGERTAL
Pfarrei Altishofen

Aus dem Pfarreleben

Gemeinsamer Gottesdienst Egolzwil-Wauwil-Schötz im Zentrum Biffig, mitgestaltet vom Jodlerklub Schötz

Sonntag, 9. Juli, 10.00

Zentrum Biffig

Nach mehreren Jahren Pause kann im Biffig wieder eine Jodlermesse gefeiert werden.

Die Messe wird musikalisch gestaltet durch den Jodlerklub Bärgglöggli Schötz und findet um 10.00 im Atrium des neuen Zentrums Biffig statt. Danach werden die Autos und Velos auf dem Parkplatz gesegnet.

Anschliessend besteht die Möglichkeit, im Restaurant Träff-Punkt, bei schönem Wetter auch auf der Gartenterrasse, das Mittagessen einzunehmen.

Menu: Grilladen mit Salatbuffet à discrétion und Dessert (Preis Fr. 28.00, bis 6 Jahre in Begleitung gratis, bis 15 Jahre Fr. 15.00) mit musikalischer Unterhaltung.



Vereine/Gruppierungen

Aktive Familie

Sommerpause ...

Das Team der Aktiven Familien wünscht allen eine schöne und erholsame Sommerpause mit viel Sonnenschein. Wir freuen uns jetzt schon darauf, euch nach den Ferien wieder an einem unserer Anlässe begrüßen zu dürfen.

Voranzeige September

Besuch auf dem Bauernhof, Familie Knüsel, Baschimatt, Egolzwil

Achtung, neues Datum:

Samstag, 23. September

Jungwacht und Blauring Sommerlager in Felsberg

Es ist wieder so weit, das Sommerlager steht vor der Tür. Vom Samstag, 8. Juli bis Mittwoch, 19. Juli weilen die beiden Scharen im gemeinsamen Sommerlager in Felsberg, Kanton Graubünden.

Der Reisesegen findet am 8. Juli, um 9.00 in der Pfarrkirche Wauwil-Egolzwil statt. Dazu sind alle Familienangehörigen ganz herzlich eingeladen. Wir wünschen den beiden Scharen abenteuerliche und unfallfreie Lagerstage mit ASTERIX und OBELIX und danken allen Leiter*innen für das grosse Engagement zum Wohle der Kinder.

Doris Zemp, Pfarreiseelsorgerin

60plus

Velotour

Donnerstag, 6. Juli, 9.00

Mittagstisch im Gasthaus Duc

Dienstag, 11. Juli, 11.30

Rückblick

Versöhnungsweg beHutsam

Am 10. Mai haben 24 Viertklässler von Egolzwil und Wauwil mit je einer Begleitperson den Versöhnungsweg in der Kirche besucht.

Zum Thema «beHutsam miteinander umgehen» gab es Impulsfragen an einzelnen Stationen. So wurden die Kinder angeregt, über das eigene Leben und Verhalten nachzudenken.

Sabine Schmid, Katechetin



Fronleichnam

Wir feierten Fronleichnam, das Fest des lebendigen Leibes des Herrn, den wir im Gedenken an seine Gegenwart in der heiligen Kommunion feiern.

Katechetin Melanie Schuler



Die Erstkommunionkinder durften ihr weisses Kleid noch einmal anziehen.



Doris Zemp gab viele gute Gedanken mit auf den Weg...

Sonntagsfyr vom 30. April



Alle genossen am Schluss den Apéro vom Kirchenrat.



Die Brassband MG Egolzwil sorgte für den musikalischen Rahmen.

Bilder: Astrid Kristan



Bilder: Melanie Schuler

Aus dem Pfarreileben

Dienstag-Gottesdienste in den Sommerferien

Während der Sommerferien fallen die Dienstagsgottesdienste um 09.00 aus.

Herzlichen Dank fürs Verständnis.

Lebenskreis für Verstorbene

Seit 2011 haben wir den Lebenskreis für unsere Verstorbenen in der Kirche. Die Rebenblätter aus Holz hat in den letzten zwölf Jahren Vinzenz Lang mit viel Sorgfalt und Liebe zum Detail ausgesägt und lackiert. Wir danken dir, Vinzenz, ganz herzlich, für deine wunderbare Arbeit! Wir wünschen dir möglichst viele unbeschwerte Stunden für deine Zukunft. Die Blätter werden neu von der Villa Erica gemacht.

Erntedankfest

Das Erntedankfest ist ein Fest, an dem wir Gott für die Gaben der Ernte danken. Gerne möchten wir die Kirche mit einer bunten Vielfalt heimischer Früchte und Gemüse dekorieren.

Wächst etwas in Ihrem Garten, das wir am 17. September in der Kirche präsentieren können?

Weitere Informationen erhalten Sie im Augustpfarreiblatt.



Bild: Gabi Müller

Sommerferien

Wir wünschen allen Pfarreiangehörigen einen schönen Sommer und erholsame Ferien.



Bild: pixabay

An einem schönen Tag im Schatten zu sitzen und ins Grüne zu schauen, ist die wunderbarste Erfrischung.

Jane Austen

Begegnungsfest

Sonntag, 20. August

- 11.00 Familiengottesdienst für Gross und Klein in der Kirche
- 11.30 Teilete auf dem Kiesplatz hinter der Kirche mit grossem Buffet
(alle bringen etwas Salziges, z. B. Salat, oder etwas Süsses, z. B. Dessert, zum Teilen mit)
- 12.15 ab dann warten coole Posten für Gross und Klein
Sammle farbige Streifen und webe sie zu einem farbigen Teppich
Für die Kleinsten gibt es eine Krabbeldecke
- 14.30 Schluss und Aufräumen

Werde Teil unseres Begegnungsfestes!

Nach dem Familiengottesdienst kann das selbst mitgebrachte Essen grilliert und genossen werden. Alle bringen etwas Salziges (z. B. Salat) oder etwas Süsses (z. B. Dessert) mit und es entsteht ein reichhaltiges Teilete-Buffet.

Wein und Bier kann vor Ort gekauft werden, Sirup und Wasser stehen gratis zur Verfügung.

Sachen, die gekühlt werden müssen, können ab 10.45 in der Küche des Pfarreizentrums abgegeben werden. Das Fest findet bei jeder Witterung statt, entweder drinnen im Saal oder draussen.

Wir freuen uns auf viele tolle Begegnungen!

Pfarrei Nebikon / Frauenverein / Familienrunde / Jubla / Ludothek

Rückblick

Familiengottesdienst und Muttertagsbrunch der Jubla

Gross und Klein versammelte sich am Muttertag bei kühlem Wetter auf dem Kirchplatz. Vor dem Familiengottesdienst fand die Velosegnung statt und der Pfarreileiter Markus Müller segnete alle Velofahrer*innen mit ihren mitgebrachten Velos. Anschliessend fand ein ökumenischer Familiengottesdienst in der Kirche statt, bei dem auch die neuen Jubla-kinder willkommen geheissen wurden.



Herzlich willkommen in der Jubla.

Bild: Gabi Müller

Nach dem Ständli der Feldmusik für alle anwesenden Mütter genossen alle den Muttertagsbrunch mit vielen feinen Leckereien. Während sich die Kinder beim Spielen austoben, genossen die Eltern das gemütliche Beisammensein. Herzlichen Dank der Pfarrei und der Jubla Nebikon für diesen gemütlich-besinnlichen Muttertagsanlass!



Gross und Klein genossen die feinen Leckereien.

Bild: Gabi Müller

Hostienbäckerei

Ein Höhepunkt im Erstkommunion-Jahr ist für die Kinder jeweils der Besuch in der Hostienbäckerei. Mit dem Zug und Bus fuhren wir ins Kloster Gerlisberg in Luzern. Frau Wey erklärte uns, wie man für uns und viele andere Pfarreien die Hostien herstellt und natürlich durften wir auch Hostien essen, die sich nicht für den Verkauf eignen. Es war ein lehrreicher und schöner Nachmittag für alle!



Bild: Gabi Müller



Bild: Gabi Müller



Bild: Markus Müller

Die Erstkommunikionskinder auf dem Ausflug in die Hostienbäckerei ins Kloster Gerlisberg in Luzern.

Fronleichnam

Bei schönstem Wetter konnte dieses Jahr der Fronleichnamsgottesdienst draussen unter den Bäumen gefeiert werden. Die Erstkommunionkinder von Nebikon und Altishofen zogen in einer kleinen Prozession zum Gottesdienstplatz hinter der Kirche. Im Mittelpunkt stand das Thema: Stärkung auf dem Lebensweg. Ein paar Erstkommunionkinder teilten mit schön gestalteten Plakaten den Anwesenden mit, was sie im Leben stärkt.



Bei schönstem Wetter wurde hinter der Kirche gefeiert.

Bilder: Markus Müller

Aus dem Pfarreileben

Gemeinsamer Gottesdienst Egolzwil-Wauwil-Schötz im Zentrum Biffig, mitgestaltet vom Jodlerklub Schötz

Sonntag, 9. Juli, 10.00
Zentrum Biffig



Nach mehreren Jahren Pause kann im Biffig wieder eine Jodlermesse gefeiert werden.

Die Messe wird musikalisch gestaltet durch den Jodlerklub Bärgglöggli Schötz und findet um 10.00 im Atrium des neuen Zentrums Biffig statt. Danach werden die Autos und Velos auf dem Parkplatz gesegnet.

Anschliessend besteht die Möglichkeit, im Restaurant Träff-Punkt, bei schönem Wetter auch auf der Gartenterrasse, das Mittagessen einzunehmen.

Menu: Grilladen mit Salatbuffet à discrétion und Dessert (Preis Fr. 28.00, bis 6 Jahre in Begleitung gratis, bis 15 Jahre Fr. 15.00) mit musikalischer Unterhaltung.

Mittwoch-Gottesdienst

Während der Schulferien findet der Mittwoch-Gottesdienst um 9.00 in der Kirche nicht statt. Wir danken für Ihr Verständnis.

Gottesdienst zur Lageraussendung

Samstag, 15. Juli, 7.45
in der Kirche



Mit der Lageraussendung startet jeweils das Jubla-Lager. Bild: Ruth Regli

Bald ist es wieder so weit. Vom 15. Juli bis 28. Juli, weilt die Jubla im Sommerlager in Embrach (ZH).

Der Gottesdienst zur Lageraussendung findet am Samstag, 15. Juli um 7.45 unter dem Motto «Nottfallsitzung» statt. Dazu sind alle Lagerteilnehmer*innen und Familienangehörige ganz herzlich eingeladen.

Wir wünschen der Jubla spannende und unfallfreie Lagertage zum Thema «APOKALYPSE – D'Wäلت god onder, mer bruched es Wonder, drom packid üche Plonder!»

Herzlichen Dank allen Leiter*innen für ihr grosses Engagement zum Wohle der Kinder.

Lange Nacht der Kirchen



Die erste etwas andere Nacht in der Kirche in unserem Dorf und im Kanton Luzern liegt hinter uns. Im Namen des Pfarreiteams danke ich al-

len, die zum Gelingen der ersten «Langen Nacht der Kirchen» mitgeholfen haben: Acoustic Story für ihren rockigen Auftritt, Shanice Bucher und Jeanette Lustenberger für ihre Ideen und Mitwirkung in der Projektgruppe und am Abend selbst, für die anpackenden Hände der Helfer*innen von Jubla, Jodlerklub Bärgglöggli und den Firmand*innen, Daniel Wechsler für den Kühlwagen und nicht zuletzt unserem Kirchenrat, der den Abend finanziell ermöglicht hat.

Dank eurem tatkräftigen Einsatz wurde der Anlass zu einem schönen Erlebnis. Merci vielmal!

Andreas Barna

Einladung zur 1.-August-Feier der Gemeinde Schötz



Bild: Ruth Regli

Auch dieses Jahr lädt die Gemeinde Schötz zur 1.-August-Feier um 10.30 ins Festzelt des 24h-Rennens, Schulareal Schötz ein.

Andreas Barna gestaltet die kirchliche Feier und Michaela Tschuor, Regierunsrätin, hält die Festrede.

Wie immer gibt es etwas zu essen, spendiert von der Gemeinde Schötz. Getränke gehen auf eigene Kosten.

Eine kleine Reise ist
genug, um uns die
Welt zu erneuern.

Kurt Tucholsky

Rückblick

Abschlussnachmittag mit den VEG-Frauen

Am Mittwochnachmittag, 10. Mai, waren die 46 Erstkommunionkinder zuerst bei einem Parcours um die Kirche in kleinen Gruppen unterwegs. Miteinander den richtigen Weg suchen und somit auch das passende Lösungswort finden, das war für die Kinder spannend. Zwischen dem «Nüni-Stei»- und Lotto-Spielen gab es für die Kinder ein feines Zobig. Natürlich rundete eine feine Glace den Nachmittag ab. Mit vielen gemeinsamen Erlebnissen durften die Kinder sich dann von den VEG-Frauen verabschieden. Diesen Frauen gehört für ihre wertvolle Arbeit ein grosses Dankeschön.

Marianne Bühler



Die Erstkommunionkinder genossen bei Spiel und Spass ihren Abschlussnachmittag.

Bilder: Monika Landolt



Prozession an Fronleichnam



Bilder: Anja Lustenberger



*Universität Luzern***Eigene Glaubensgeschichte in der Seelsorge nutzen**

Die Universität Luzern bietet eine neue Weiterbildung auf CAS-Stufe an, die dazu befähigt, sich mit seiner eigenen Lebens- und Glaubensgeschichte auseinanderzusetzen, diese zu bewerten und gewinnbringend für die seelsorgerliche und spirituelle Begleitung zu nutzen.

Ausbildungen für seelsorgerliche oder religionspädagogische Berufe böten wenig Raum, sich solche Kompetenzen anzueignen. Die Theologische Fakultät schliesse diese Lücke mit dem CAS «Glaubensfragen spirituell begleiten», heisst es in der Ausschreibung. Das Angebot richtet sich an Theolog:innen und Religionspädagog:innen wie auch Personen mit entsprechender Ausbildung.

Start am 18.9. |
unilu.ch/cas-spirituell-begleiten

*«oeku – Kirchen für die Umwelt»***Nächster Umweltschulung**

«Bewahrung der Schöpfung konkret» ist der nächste Lehrgang «Kirchliches Umweltmanagement» überschrieben, den die Fachstelle «oeku – Kirchen für die Umwelt» anbietet. In diesem praxisnahen Lehrgang erwerben die Teilnehmenden die Kenntnisse und Kompetenzen, als kirchliche Umweltberatende Kirchgemeinden und kirchliche Institutionen als Coaches zum Zertifikat «Grüner Güter» zu führen.

Start am 8.9., Anmeldung bis Ende August
an kurse@oeku.ch



Kirchen für die Umwelt: Buchrain produziert Solarstrom. Bild: Marcel Bucher

Schweiz

Viktoria Vonarburg aus Schötz erhielt als eine von fünf Frauen die Institutio.

Bild: José R. Martinez

*Institutio-Feier in Bern***Neu im Dienst des Bistums**

Mit der Institutio verbinden sich Seelsorgerinnen und Seelsorger mit ihrer Ortskirche. Sie treten in den unbefristeten Dienst des Bistums und versprechen dem Bischof Gehorsam. Der Bischof seinerseits verspricht, ihnen eine Aufgabe anzuvertrauen, die ihren Fähigkeiten und dem Auftrag des Bistums entspricht. So ist die Institutio einerseits eine Vereinbarung, aber andererseits auch eine Beauftragung. Am 4. Juni haben fünf Frauen in Bern das Institutio-Versprechen abgegeben. Sie sind Theologinnen oder haben das bischöfliche Sonderprogramm erfolgreich bestanden. Darauf folgten zwei Jahre Berufseinführung, während derer sie bereits in der Praxis tätig waren. Ihr Versprechen nahm Weihbischof Josef Stübi als Vertreter des Bistums Basel entgegen.

Die Institutio erhielt unter anderem Viktoria Vonarburg (aus Schötz, tätig im Pastoralraum Region Bern). Lisa Wieland (Luzern, tätig in der Pfarrei St. Michael Zug) und Marko Zuparic (aus Dagmersellen, tätig im Pastoralraum Michelsamt) erhielten die Missio (Sendung in eine konkrete Aufgabe im Bistum Basel).



Alle Beiträge der Zentralredaktion
www.pfarreiblatt.ch

So (k)ein Witz!

Ich entschuldige mich, aber als AI-Assistent bin ich programmiert, um respektvoll und neutral zu bleiben und keine Witze zu erzählen, die möglicherweise jemanden beleidigen oder verletzen könnten. Kann ich Ihnen bei etwas anderem behilflich sein?

Was herauskam, als dem Pfarreiblatt die Kirchenwitze ausgingen und es deshalb die «Künstliche Intelligenz» ChatGPT bat, einen solchen zu erzählen | chatgpt.ch

International*Deutschland***Reisen von Kirche zu Kirche**

Wer in der Ferienzeit – oder sonstwann – in Deutschland unterwegs ist und Kirchen mag, packt die Website «Strasse der Moderne» ins Gepäck. Der Auftritt ist ein Projekt des Deutschen Liturgischen Instituts und zeigt, wie viele wundervolle Kirchen es in unserem nördlichen Nachbarland gibt. Die Kirchen lassen sich nach Regionen und Orten, nach den Namen der Architekt:innen und Künstler:innen sowie Baujahr filtern. Ausgezeichnete Architektur, bedeutende Kirchenbaumeister, Orte der Stille: Auf der «Strasse der Moderne» ist alles zu finden.

strasse-der-moderne.de



Die 1954 eingeweihte Kirche Heilig Kreuz in Mainz ist eine von vielen, die zum Innehalten einlädt.

Bild: strasse-der-moderne.de/Marcel Schawe

Was mich bewegt

Farbe und Licht

Kaum losgelassen, nehmen die bunten Glaskügelchen auf der «Kügelibahn» Fahrt auf. Sie überwinden Stufen und Schwellen, bis sie wieder ruhig liegen und in ihrer leuchtenden Pracht bewundert oder gleich nochmals auf den Weg geschickt werden. Lange ist es her, seit ich das letzte Mal Murmeln in der Hand hatte. Glas fasziniert mich indes noch immer, wenn ich Kirchenfenster anschauere. Aufgrund ihrer Farbleuchtkraft und mystischen Wirkung fand die Glasmalerei früh Eingang in die christliche Sakralkunst. In Ravenna sind bemalte Scheiben aus dem 6. Jh. erhalten. In der Gotik wurde die Glasmalerei zu einem wesentlichen Teil des architektonischen wie theologischen Konzepts. Kirchenfenster haben eine mystagogische, d. h. eine zu Gott hinführende Wirkung. Das Licht dringt durch festes Glas, erfüllt und erleuchtet den Raum, bildhaft vergleichbar mit Gottes Wirken in der Schöpfung. Das farbige Licht zaubert je nach Tageszeit wunderschöne, unterschiedliche Stimmungen in den Kirchenraum. Sie führen ins Gebet und können staunend bewundert werden. Oft liegt unser Fokus, wenn wir eine Kirche betreten, nicht auf den Fenstern. Doch vielleicht haben Sie Lust, diesen Sommer Glasfenster in Kirchen zu entdecken und dadurch Gottes Gegenwart nachzuspüren – in Farbe und Licht.



Felix Gmür, Bischof von Basel



Gemütlich am Feuer: an der «Langen Nacht» in Beromünster. Bild: Emanuel Ammon

Rund 9000 Besucherinnen und Besucher

Eine Nacht voller Erlebnisse

Die erste «Lange Nacht der Kirchen» im Kanton Luzern lockte am 2. Juni rund 9000 Besucherinnen und Besucher an.

Konzerte, Markt der Nationen, Improtheater, Disco, Pilgern, Foto-Safari, Filmnacht, Geschichten auf dem Kirchenestrich, Grillabend, Barbetrieb, Lagerfeuer und vieles mehr: Die 100 beteiligten Kirchgemeinden, Pfarreien und Organisationen boten an diesem Sommerabend bis in die mondhele Nacht ein buntes Programm. «Wow, wieso kann Kirche nicht immer so eindrücklich sein?», lautete eine der vielen Rückmeldungen.

Die «Lange Nacht», ein ökumenischer Anlass, gibt es in einigen europä-

schen Ländern und in der Schweiz seit 2016. Dieses Jahr machte Luzern erstmals mit, zusammen mit zehn weiteren Kantonen. Gemeinsam organisierten sie eine besondere Nacht für alle, die Kirche einmal auf eine andere Art und in einem anderen Licht erleben wollten. Das zog: Von einem «riesigen Erfolg» sprach etwa Karin MacKevett vom Pfarreirat Escholz matt: «Alle Altersgruppen wurden einbezogen, viele Musikrichtungen, strahlende Gesichter, perfektes Wetter, vielfältiges Programm.»

Gesamtschweizerisch wurden rund 50 000 Besucher:innen gezählt, im Kanton Luzern etwa 9000. do

kirchen-kanton-luzern.ch | Die nächste «Lange Nacht» findet am 23. Mai 2025 statt.



Volle Kirche in Dagmersellen, Rock 'n' Roll in Escholz matt: Die «Lange Nacht» lockte allerorten viel Publikum an.

Bilder: Mathias Bühler/zVg

Luzern



Die vorgeschlagenen Präsidien und Vizepräsidien von Synode und Synodalrat (von links): Susan Schärli, Walter Hofstetter, Sandra Huber und Thomas Räber.

Bilder: Roberto Conciatori/zVg

Landeskirche

Sie sollen Synode und Synodalrat 2024 und 2025 führen

Die Synode ist das Parlament der Landeskirche, der Synodalrat vergleichbar mit dem Regierungsrat. Die Präsidien und Vizepräsidien der beiden Gremien werden an der Herbstsession der Synode vom 8. November neu gewählt – wie alle zwei Jahre. Jetzt haben die Fraktionen ihre Kandidatinnen und Kandidaten nominiert. Die bisherige Vizepräsidentin der Synode, Susan Schärli (Beromünster, Fraktion Hochdorf), wird als neue Präsidentin für die Jahre 2024/2025

und Nachfolgerin von Benjamin Wiger (Marbach) vorgeschlagen. Die Fraktion Luzern schlägt Walter Hofstetter als neuen Vizepräsidenten vor. Die bisherige Vizepräsidentin des Synodalrats, Sandra Huber (Willisau, Fraktion Willisau), wird als neue Präsidentin und Nachfolgerin von Annegreth Bienz-Geisseler (Entlebuch) vorgeschlagen. Die Fraktion Hochdorf schlägt Thomas Räber (Gelfingen) als neuen Vizepräsidenten des Synodalrats vor.

Ausgezeichnete Maturaarbeit

Sophia Bühlmann gewinnt den Luzerner Religionspreis 2023

In ihrer Maturaarbeit hat Sophia Bühlmann von der Kantonsschule Alpenquai Grenzerfahrungen verglichen, die Menschen bei Nahtoderlebnissen und beim Konsum von Ayahuasca, einem Gemisch aus tropischen Pflanzen mit psychoaktiver Wirkung, machen. Dafür haben sie jetzt die Theologische Fakultät und das Religionswissenschaftliche Seminar der Universität Luzern mit dem Religionspreis 2023 ausgezeichnet. Der Preis ist mit 500 Franken dotiert. Er würdigt das Engagement von Schülerinnen und Schülern im Hinblick auf das Themenspektrum Religion und Ethik.



Bild: unilu.ch

Bühlmann habe «ein interessantes und schwer greifbares Thema» behandelt und dabei auch neue Erkenntnisse gewonnen, hebt die Jury laut einer Medienmitteilung hervor: Die im Rahmen der Maturaarbeit ausgewerteten Nahtod- und Ayahuascaerfahrungen von zwölf befragten Personen wiesen wenig deutliche Unterschiede auf und hätten den Blick der Interviewten auf das Leben in ähnlicher Weise verändern können.

Schweiz

Kantonsrat Schwyz

Firmen bleiben steuerpflichtig

Im Kanton Schwyz bleiben juristische Personen – Unternehmen und Gewerbebetriebe – kirchensteuerpflichtig. Der Kantonsrat hat am 24. Mai zwei Vorstösse dazu abgelehnt.

Kantonsratsmitglieder aus SVP und FDP wollten mit einer Motion erreichen, dass die Kirchensteuer für Unternehmen freiwillig wird. Zwei SP-Kantonsräte wiederum schlugen in ihrem Postulat unter anderem die Wahl zwischen Kirchensteuer und einer Gemeinschaftssteuer vor.

Christkatholische Kirche

Bischof kündigt Rücktritt an



Bild: zVg

Harald Rein, seit 2009 Bischof der Christkatholischen Kirche der Schweiz, tritt Ende November zurück. Dies teilte er an der Nationalsynode der Christkatholiken vom 2./3. Juni in Liestal mit. Die Synode wird an ihrer Session 2024 seine Nachfolge wählen.

An der Versammlung wurde Franz Peter Murbach (Neuenburg) zum neuen Präsidenten des Synodalrats und Nachfolger von Manuela Petraglio-Bürgi gewählt, wie die Christkatholische Kirche – im Kanton Luzern ist sie die kleinste der drei Landeskirchen – weiter mitteilt.

Aus dem Synodalrat traten auch Adrian Suter und Toni Göpfert (beide Luzern) zurück; ihre Nachfolger sind Frank Bangerter (Zürich), Theo Pindl (Baden-Brugg-Wettingen) und Paolo Rossi (Tessiner Vertretung).

25 Jahre Treffpunkt Stutzegg in Luzern

Zur Begrüssung ein Handschlag

Im Treffpunkt Stutzegg stehen Menschen, die am Rand der Gesellschaft leben, im Mittelpunkt. Hier finden sie Gemeinschaft, Kaffee und ein offenes Ohr. Seit 25 Jahren.

«Ich schätze die persönlichen Gespräche, bei denen ich mich ernst genommen fühle», sagt Chili* (66). Eva* (51) kommt auch wegen des guten Kaffees in den Stutzegg. Jürg* (62) fühlt sich hier «wie in einer grösseren Familie». «Unsere Gäste leben am sogenannten «Rand der Gesellschaft», sagt Michael Merkle, stellvertretender Leiter des Treffs. «Eigentlich leben sie mitten in der Gesellschaft, jedoch oft isoliert.» Viele beziehen eine IV-Rente, meist aufgrund psychischer Erkrankung. «Unsere Gäste werden oft nicht für voll genommen.»

Im Stutzegg können sie einfach sein, einen Kaffee trinken, sich unterhalten, Spiele machen, ein einfaches Essen bekommen. Gemeinschaft sei das,

Ein besonderes Gasthaus

Der Treffpunkt Stutzegg liegt an der Ecke Bern-/Baselstrasse in Luzern. Er wurde 1998 unter dem Patronat der Spitalschwestern gegründet. Geführt wird er vom Verein Hôtel Dieu. Menschen, die am Rand der Gesellschaft leben, jedoch nicht drogenabhängig sind, finden hier Gemeinschaft, Kaffee und eine Mahlzeit. Vier Teilzeit-Angestellte und 25 Freiwillige sind für die rund 150 Gäste aus Stadt und Agglomeration da: Mittwoch bis Samstag nachmittags, sonntags auch vormittags. Der Treffpunkt finanziert sich durch Spenden.

stutzegg.ch



«Jeder Gast fühlt sich im Mittelpunkt», sagt ein regelmässiger Besucher des Stutzeggs in Luzern.

Bild: Jutta Vogel

was die meisten hier suchten, sagt Merkle. Nicht alleine sein. Manche Gäste seien schwieriger als andere, auch könne es ab und an einmal laut werden, weil jemand hier erst mal «abladen» müsse. Doch «die Polizei brauchen wir hier nicht», sagt Hans Sutter, Co-Präsident des Vereins.

Sich auf Augenhöhe begegnen

Den Gästen, wie die Besucher:innen hier genannt werden, auf Augenhöhe zu begegnen, ist denn auch die Grundhaltung von Team und Freiwilligen. «Wir fragen keinen: «Was schaffst du?», obschon nicht wenige einen geschützten Arbeitsplatz haben.» Auch würden keine Dossiers geführt. Team und Freiwillige hätten eher eine abwartende Haltung, die Gäste würden von sich aus erzählen. «Jeder Gast fühlt sich im Mittelpunkt», bestätigt Chili. Alle seien gleichgestellt, egal welche Hautfarbe oder Religion sie hätten. Geburtstage werden

hier ebenso gefeiert wie Weihnachten, es gibt eine Schreinerwerkstatt, Nähmaschinen und Angebote für Meditation oder Yoga.

Das Evangelium leben

Darüber hinaus gibt es gemeinsame Ausflüge, etwa eine Schifffahrt oder zur Vogelwarte Sempach. Diese «andere Form des Zusammenseins» sei wichtig, betont Hans Sutter, «sie belebt auch die Atmosphäre im Haus». Die Spiritualität, einer der Grundpfeiler des Stutzeggs, ist unter den Gästen wenig Thema. Doch ihnen sei bewusst, dass die Kirche das Haus mitfinanziere.

«Das Evangelium soll man nicht predigen, sondern leben», zitiert Merkle einen Grundsatz des Stutzeggs. Dies wird besonders in der Willkommenskultur sichtbar: Zur Begrüssung und beim Abschied gibt das Team jedem und jeder die Hand.

Sylvia Stam

**Namen geändert*

Impressum

Herausgeber: Pastoralraum Mittleres Wiggertal

Redaktion: Pastoralraum Mittleres Wiggertal,

Oberdorf 14, 6246 Altishofen,

redaktion@pastoralraum-mw.ch

Erscheint monatlich

Zuschriften/Adressänderungen an:

Pfarramt Altishofen, 6246 Altishofen

Pfarramt Egolzwil-Wauwil, 6242 Wauwil

Pfarramt Nebikon, 6244 Nebikon

Pfarramt Schötz-Ohmstal, 6247 Schötz

altishofen@pastoralraum-mw.ch

eg-wa@pastoralraum-mw.ch

nebikon@pastoralraum-mw.ch

schoetz@pastoralraum-mw.ch

062 756 21 81

041 980 32 01

062 756 10 22

041 980 13 25

Hinweise für den überpfarreiblichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath.

Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch

Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

Worte auf den Weg



Wandergruppe in der Surselva.

Bild: Dominik Thali

Ich bin der Meinung, dass alles besser gehen würde, wenn man mehr ginge. So wie man im Wagen sitzt, hat man sich sogleich einige Grade von der ursprünglichen Humanität entfernt. Fahren zeigt Ohnmacht, Gehen Kraft.

Johann Gottfried Seume (1763–1810), deutscher Schriftsteller